

	<p>Objekt: Dreiteiliges religiöses Gemälde mit dem Bildnis des Hlg. Spiridon</p> <p>Museum: StadtPalais - Museum für Stuttgart Konrad-Adenauer-Str. 2 70173 Stuttgart 0711 216-25800 stadtpalais@stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Migrationsgeschichte</p> <p>Inventarnummer: o.Inv. (Privatbesitz)</p>
--	--

Beschreibung

Von einem Aufenthalt in ihrem Heimatdorf auf Korfu brachte eine griechische Einwandererin das Tryptichon, das den Schutzheiligen von Korfu, den Heiligen Spiridon, zeigt, mit nach Stuttgart. Das dreiteilige Gemälde ist eine mögliche Form des Flügelaltars. Zusammen mit einer Kandilithra bildete die Ikone den privaten Altar der Besitzerin.

In den 1960er Jahren war Religion in Griechenland noch ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens. In Deutschland angekommen, kollidierten mitgebrachte Gewohnheiten und religiöse Riten mit dem städtischen Umfeld.

Besonders den griechisch-orthodoxen Gläubigen fehlte es an Orten für die Religionsausübung. Sie zogen sich dafür häufig in den privaten Raum zurück.

Das Tryptichon steht für diesen Übergangsprozess: Ihre Besitzerin hatte nach ihrer Heirat mit einem Deutschen kaum Kontakt zu anderen Griechen in Stuttgart. Um ihre Religion trotzdem ausüben zu können, gab sie ihr einen häuslichen Charakter, wozu sie sagt: "Ich bin eine gute Christin. Ich muss nicht jeden Sonntag in die Kirche gehen. [...] Ich kann mein Gebet auch zu Hause machen. Das hat sogar unser Pfarrer einen Sonntag gesagt."

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Griechenland

Schlagworte

- Religiöse Darstellung